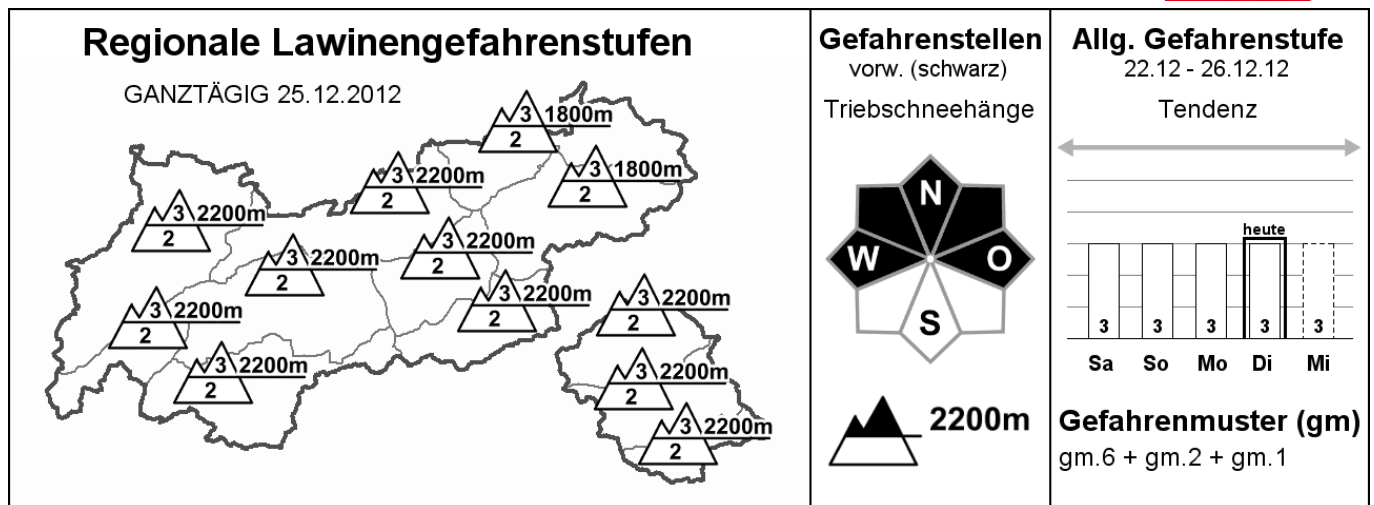


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 25.12.2012, um 07:30 Uhr



## Oberhalb 2200m überwiegend erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen bevorzugt in Tribschneehängen oberhalb etwa 2200m, hauptsächlich in den Hangrichtungen von West über Nord bis Südost. Besonders frische Tribschneeansammlungen können schon durch geringe Zusatzbelastung, also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden. Unterhalb etwa 2400m ist auf Selbstauslösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu achten. Diese können vereinzelt auch exponierte Verkehrswege gefährden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch die außergewöhnlich milde Witterung ist die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen weitgehend durchfeuchtet, wodurch auch die Festigkeit abgenommen hat. Hochalpin sorgten lebhafte bis stürmische Winde aus West bis Südwest für umfangreiche Tribschneeuumlagerungen. Die dadurch entstandenen Tribschneepakete sind eher spröde und damit störanfällig. Zu beachten ist unverändert das schwache Schneedeckenfundament in hochalpinen, schattseitigen Lagen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Steuerndes Wetterzentrum bleibt ein Tiefdruckkomplex über dem Nordatlantik. Er führt heute noch eine sehr milde Luftmasse aus Südwesten gegen die Alpen, an deren Nordseite zusätzlich Föhn eine Rolle spielt. Am Stefanitag quert eine Störung.

Bergwetter heute: Hohe Bewölkung weit über den Gipfeln kann die Sonne teilweise schwächen und die Sicht milchig machen, alpenordseitig bleiben die Sichtbedingungen dennoch gut. Negativ für Schitouren wirken sich der starke Föhn und die ungewöhnlich milden Temperaturen aus. Alpensüdseitig und am Hauptkamm tiefere Bewölkung und Sichtbehinderungen, in Osttirol noch Auflockerungen.

Temperatur in 2000m zwischen +3 bis +7 Grad, in 3000m um +1 Grad.

Höhenwind: Starker, in Föhnstrichen und hochalpinen Kammlagen stürmischer Südwestwind.

### TENDENZ

Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Rudi Mair